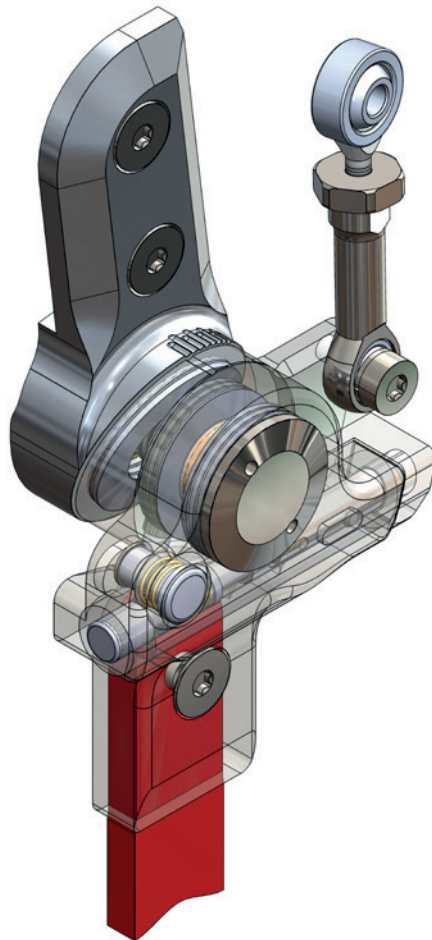


Reziproke 2D Hüftgelenke im Vergleich

Für den Menschen, als bipedales Wesen, ist die Beckenrotation eine entscheidende Funktion, um einen energiesparenden Gang zu erreichen. Diese Rotation trägt dazu bei, den Energieaufwand beim Gehen zu reduzieren, indem sie eine effizientere Übertragung der Bewegungsenergie ermöglicht. Je größer die Schrittlänge, desto mehr Beckenrotation wird benötigt. Die maximale Schrittlänge ist jedoch nicht immer das ausschlaggebende Kriterium für die richtige Gelenkwahl; manchmal ist eine geringe Beckenbreite für die gleichzeitige Benutzung des Rollstuhls wichtiger. Deshalb haben wir, um alle Eventualitäten abdecken zu können, zwei unterschiedliche Baugruppen entwickelt, die wir hier gegenüberstellen.



Buran-2D

Körpergewicht ab **25 bis 85 kg**

Gelenkstärke von **37,5 mm**

Anpassbare Konnektoren

getrennte Geh- und Sitzachse

maximale Beckenrotation

► mehr auf Seite 136/137

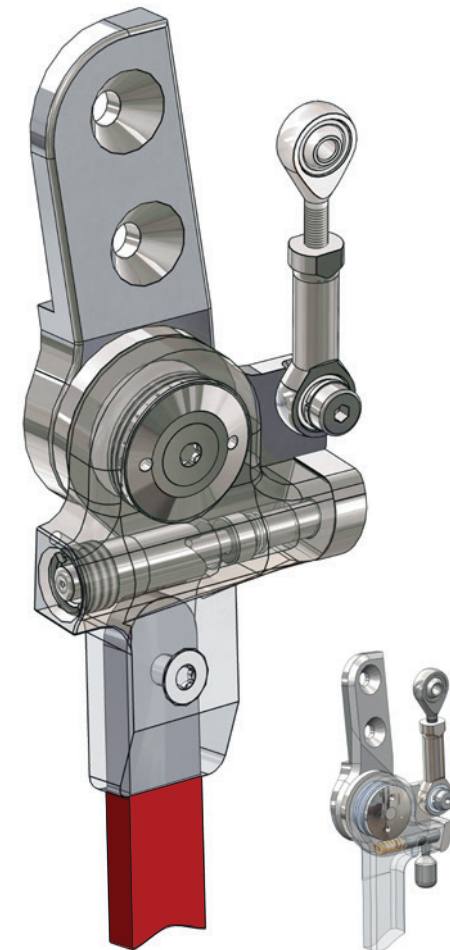
Revo-2D

Körpergewicht von **10 bis 85 kg**

Gelenkstärke von **32 mm**

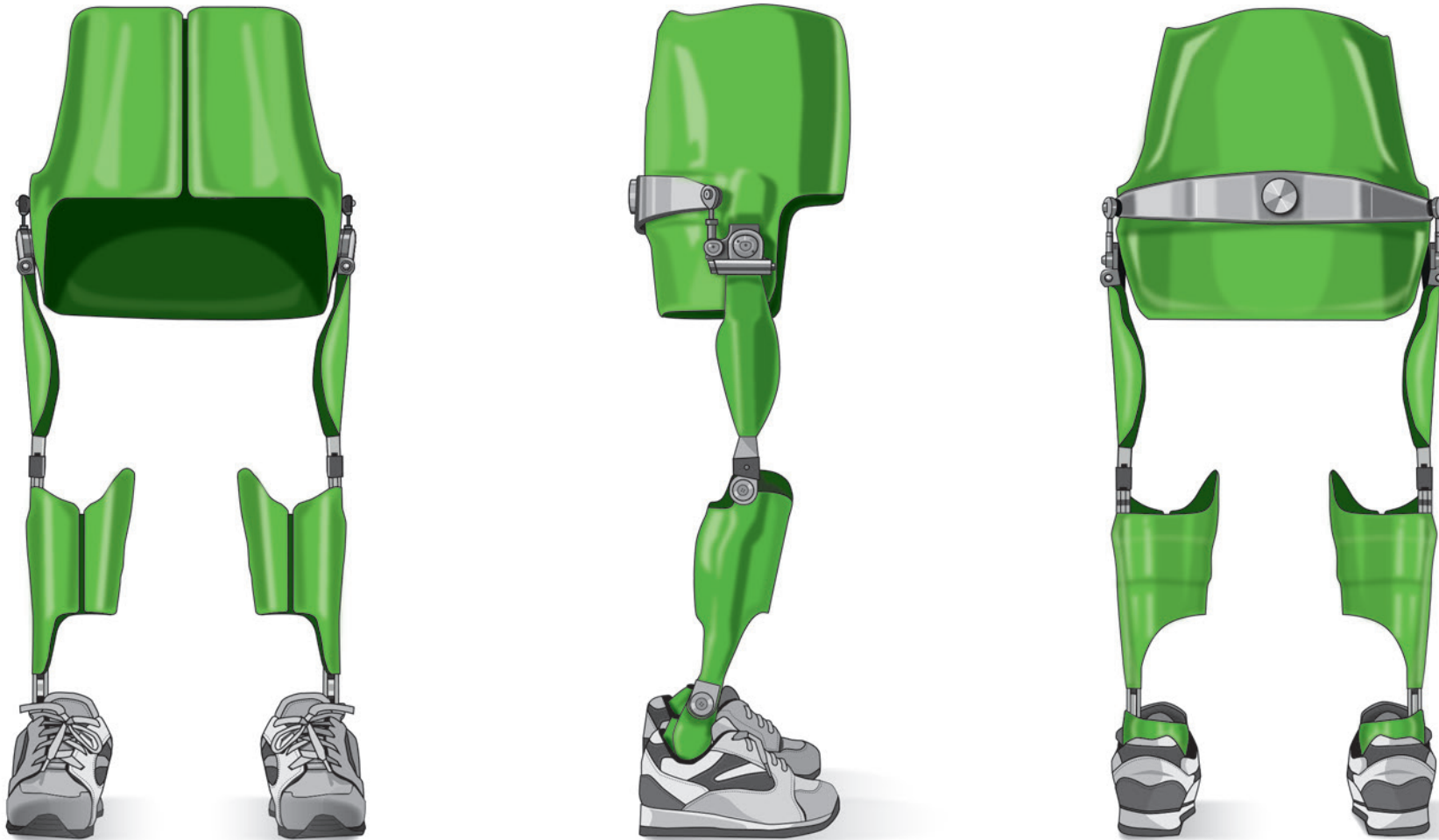
normale Beckenrotation

► mehr auf Seite 138/139



RGO Gehorthese

Beispiel: Ein Patient/eine Patientin mit schlaffer Lähmung im thorakalen und oberen lumbalen Bereich ist mit einer beckenübergreifenden Gehorthese ausgestattet, deren Strukturbereich minimiert ist. Diese umfasst ein hohes Rumpfteil, um stützend auf die Wirbelsäule (Skoliose/Kyphose) Einfluss zu nehmen. Das Beckenteil hat hinten am Gesäß eine tiefe Anlage mit seitlicher Sitzkante und stabilisiert vorne großflächig den Rippenbereich. Um das Einsteigen in die Orthese zu erleichtern, wird auf Oberschenkelhülsen verzichtet. Die zirkuläre Unterschenkel- und Fußbettung, ergänzt durch angepasste Orthesenschuhe, sichert den Halt des Beines.



Für die optimale Funktionalität der RGO ist eine individuelle Anpassung entscheidend. Wenn bei der Anprobe bei Patient:innen eine umfangreiche Loteinstellung in den Bereichen Hüfte, Knie und Knöchel erforderlich wird, empfehlen wir das Buran-2D-Hüftgelenk, das Klassik-Konso oder das Konso-0-Kniegelenk in Verbindung mit den Shuttle-Knöchelgelenken, die alle eine Winkeleinstellung ermöglichen.